



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXIII. Markgraf Ludwig d. R. vergleicht sich mit Betheke von der Ost wegen der Vogtei, über Zantoch, Hochzeit und Tankow und verpfändet ihm die Tankower Heide, am 17. Juni 1353.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

getruwer, getan hath vnd vorbaz tun sol, yme lassen vnd entpohlen haben vnd befelden ouch met disen Briue vnser stadt vnd ock das bucz zu Tankow, darzu vnser heyde, die Landisberger heyde geheytzen vnd gnant is, vnd alle andere heyden, die zu dem vorgnanten bus vnd stadt gehören, also daz er die vorgnante hus vnd stadt vnd ock die heyde, als obbeschriben steyt, van vnser wegen inne haben sol vnd vns der pflegen, halten vnd hegen soll met allen iren rechten, nutzen vnd zugehorungen, de dor ab komen mogen oder darzu von alder gehören, vnd ouch ander hegemeister von der vorgnanten heyde wegen darab ingeuen haben, vnd sol vns domit getruwelychen zu vnsern framen wartend sin, als er besth kan. Darvm wollen vnd gebieten wir allen vnsern amptluden vnd allen andern, das sie em von vnser wegen darzu beholffen zin vnd in hiran nicht hindern, noch irren in keynerley. In cuius etc. Lochen, ridder, Brederlow, Trutenberch, M. Kokeritz, Loterpeck cum ceteris. Datum Spandow, Anno MCCCLII, feria ante dominicam Domine ne longe.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 249.

XXXII. Markgraf Ludwig d. R. belehut Andreas und Johann Hulperick mit der erkaufften Hälfte des Schulzengerichtes zu Woldenberg, am 25. April 1352.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. prudentibus viris andree et johanni Hulperick et filio suo iohanni et eorum heredibus contulimus et conferimus medietatem iudicii et prefecture in Woldenberg cum omnibus iuribus, proventibus, redditibus, honoribus, commodis et pertinenciis univrsis ad ipsam spectantibus, quam emerunt a discreto viro petzkone schulten, a nobis iusto pheodi titulo tenendam, habendam et pacifice possidendam eo modo, forma et iure, sicut idem petzke medietatem predicti iudicii habuit, tenuit et possedit. In cuius etc. presentibus ambobus Schwartzburgh, Jo. Kothbucz, Ost, Haffone de Valkenburg, Ottone Morner. Datum Fredeberg, Anno 1352, die beati Marci evangeliste.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 12. 101.

XXXIII. Markgraf Ludwig d. R. vergleicht sich mit Bethcke von der Ost wegen der Vogtei über Zantoch, Hochzeit und Tankow und verpfändet ihm die Tankower Heide, am 17. Juni 1353.

Wir Ludewig der Romer etc. bekennen, dat wie met den vesten manne Bethcke von der Ost, ritter, vm die voygdie, die hie von vns inne hath, hebben gededinget, dath wie

em fur sie hebben gefath vnd fetten met disen breue vor alle dat, dat he vns redlyken reken mach, dat he vp sie gewant vnd gewen heft, vnse heyde to Tankow meth dem heyde hauer, de dartu horeth, vnd wat von der Heyde vellet vnd bede van den dorpern Braunsvelde vnd Bufzow also lange, went he edder zine eruen die sculde, de he vns redelyken erkent, em botalet to afflage vnd vorgulden wert, so schal de heyde vnd bede weder vnse zin vor hunderth marck fuluers teyne. Worde finer sculde Mer, wan he vindet in der Heyde vnd Bede; so schole wy em mer darvor laten in vnse lande to landesperg vnd tu Vredeberg jo vor hundert punt teyne vnd vor hunderth marck teyne, also lange, wenth en er geld vorgulden werth. Vm scaden des schal he to vnse gnade gan. Wir scholen ock finen son Dobergofth loszen von synen werde, de Mizel tu minichen, tuschen hir vnd sant martins dach, de negest kumpt. Do wir des nicht, so schole wy em vnd zinen erben laten in vnfen landen vp dizit der odir XL marck vnd fulbers geldes, de hie vnd sie scholen vpborn also lange, wenth wy synen sone lozen, issen III^c marck mer oder myn, jo vor hundert mark teyne vnd dat schal syn met des Vogedes wille, den wie vp dissiet der Odir zetten. Vm Szantoch schole wie den vorgnanten Betheke vnd zinen eruen de dedinge holden, de letzt van Swartzburg, von Kothbusz vnd Morner to Landisperg gededinget hebben. Vm die hochtyt schol id also stan, dat wie doran boholden, wat wy to rechte daran hebben. Vm Tankow de stat vnd wath dortu horth, scholen wie dem vorgnanten Betheken vnd synen eruen gunnen, wath rechtes sie daran hebben. In cuius etc. presentes Haffo de Vchtenhagen, Haffo de Valkenburg, G. Henricus de Wedel antiquus, Loterpeck, Trutenberg, Henricus Poltzin, Rube Levendal cum ceteris. Datum Nova Berlin, Anno MCCCCLIII, feria II ante festum beati Johannis Baptiste.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Ges. Staatsarchives f. 250 und dem Steinwehrschen Diplomatarium in Breslau.

XXXIV. Markgraf Ludwig d. R. überläßt der Stadt Tankow alle seine Gewässer in der Umgegend, am 19. Juni 1353.

Ludwig der Römer etc. Bekennen, dat wir vnfern lieben trewenn Rathmannen vnd den meynen Borgern to Tankow, die nu sint vnd nakamen, besolen hebben vnd boseln met disen Briefe alle vnser Water, die tu Tankow horn, dat es de Tankowfche fze vnd de heide Water, zo dat sie darover scholn vnse garnemeyster wesen ewiglichen in der wise, also hirnafschreven stath: sie scholen vns vth dem Tankowfsee to allen tiden den drudden fisch geven vam touwe vnd van dem heydewatern den halven tal fisch vnd ok eynen Kessersfisch van islichen toghe, vn uff dat wie en die water gunnen vor allen luden, scholn sie vns alle jar geven vp sant Walpurgis dach auch I marck Water tynfs, gelick erer rechten plege. Datum nova Landsbergh, Anno LIII, feria quarta ante Johannis.

Aus dem Diplomatarium der Steinwehrschen Bibliothek in Breslau und aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Ges. Staatsarchives f. 2.